

Gebruuchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrier-Kombination



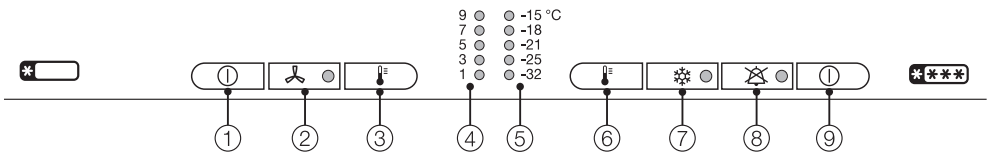
Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Wie können Sie Energie sparen?	16
Gerät ein- und ausschalten	18
Kühlzone separat ausschalten	19
Bei längerer Abwesenheit	19
Die richtige Temperatur	20
... in der Kühlzone	20
... in der Gefrierzone	20
Temperatur einstellen	20
Temperaturanzeige	21
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	21
Temperaturalarm	23
Temperaturalarm	23
SuperFrost und DynaCool verwenden	24
Funktion SuperFrost	24
DynaCool 	25
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	26
Verschiedene Kühlbereiche	26
Für den Kühlschrank nicht geeignet	27
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	28
Lebensmittel richtig lagern	28
Obst und Gemüse	28
Eiweißreiche Lebensmittel	28
Innenraum gestalten	29
Abstellflächen versetzen	29
Abstellbord/Flaschenbord versetzen	29
Gefrieren und Lagern	30
Maximales Gefriervermögen	30
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	30
Fertige Tiefkühlkost einlagern	30

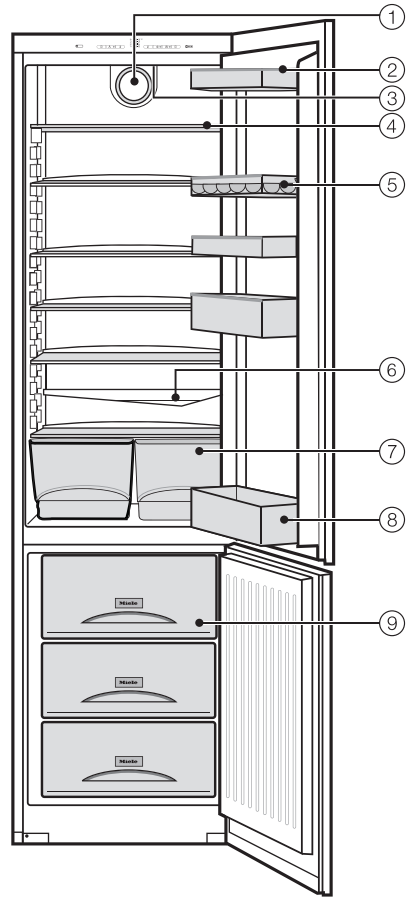
Lebensmittel selbst einfrieren	31
Vor dem Einfrieren beachten	31
Verpacken.	31
Vor dem Einlegen	32
Einlegen	32
Auftauen von Gefriergut.	33
Eiswürfel bereiten	33
Schnellkühlen von Getränken	33
Abtauen.	34
Kühlzone	34
Gefrierzone	34
Reinigen	36
Innenraum, Zubehör	36
Gerätetüren, Seitenwände	37
Be- und Entlüftungsquerschnitte	38
Türdichtung	38
Was tun, wenn . . . ?	39
Ursachen von Geräuschen	42
Kundendienst/Garantie	43
Garantiezeit und Garantiebedingungen	43
Informationen für Prüfinstitute	44
Elektroanschluss	45
Aufstellhinweise	46
Aufstellort	46
Klimaklasse	46
Be- und Entlüftung	47
Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern	47
Gerät aufstellen	47
Gerät ausrichten	47
Gerätemaße	48
Türanschlag wechseln	49
Gerätetüren ausrichten	55
Gerät einbauen	56
Adressen	59

Gerätebeschreibung



- ① Ein-Taste komplettes Gerät und Ein-/Aus-Taste für separates Ein- und Ausschalten der Kühlzone
- ② DynaCool-Taste (Dynamische Kühlung) und Kontrollleuchte
- ③ Taste zum Einstellen der Temperatur in der Kühlzone
- ④ Temperaturanzeige Kühlzone
- ⑤ Temperaturanzeige Gefrierzone
- ⑥ Taste zum Einstellen der Temperatur in der Gefrierzone
- ⑦ SuperFrost-Taste und Kontrollleuchte
- ⑧ Tonwarner-Aus-Taste und Kontrollleuchte
- ⑨ Haupttaste zum Ein- bzw. Ausschalten des gesamten Gerätes

- ① Ventilator
- ② Abstellbord
- ③ Innenbeleuchtung
- ④ Abstellfläche
- ⑤ Eierablage
- ⑥ Tauwasser-Rinne und
Tauwasser-Ablaufloch
- ⑦ Obst- und Gemüseschalen
- ⑧ Flaschenbord
- ⑨ Gefrierschubladen



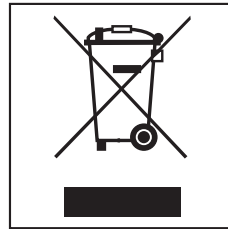
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Für Edelstahlgeräte gilt:

- ▶ Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die beschichtete Oberfläche der Gerätetür. Die Beschichtung wird dadurch beschädigt, und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen.
- ▶ Die hochwertige Oberflächenbeschichtung der Gerätetür ist kratzempfindlich. Selbst ein Magnet kann Kratzer hervorrufen.

Reinigung und Pflege

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
 - ▶ Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.
 - ▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen,
 - und Lebensmittel abzuheben.
- Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.
- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
 - ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
 - ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.
- Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes min- destens einmal im Jahr ent- stauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur- Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C Gefrierzone -18 °C	Bei niedriger Temperatur- Einstellung: Je tiefer die Kühl-/Gefrierzonentempera- tur, umso höher der Energieverbrauch!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut.

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten auf den Abstellborden und Abstellflächen sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

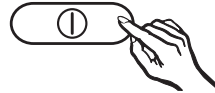
- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten ab.

Reinigen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Gerät einschalten

Mit der Haupttaste rechts können Sie die Kühlzone und die Gefrierzone gleichzeitig einschalten. Dies ist auch über die linke Ein-Taste möglich.



- Drücken Sie rechts die Haupttaste.

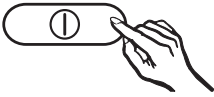
Die Temperaturanzeige für die Kühlzone zeigt die eingestellte Temperatur an. Die Temperaturanzeige für die Gefrierzone und die Kontrollleuchte der Tonwarmer-Aus-Taste blinken, bis die Temperatur in der Gefrierzone kalt genug ist.

Das Gerät beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung in der Kühlzone leuchtet bei geöffneter Tür.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18°C).

Gerät ausschalten

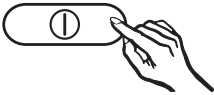


- Drücken Sie rechts die Haupttaste so lange, bis die Temperaturanzeigen erlöschen.

Die Innenbeleuchtung erlischt und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone noch weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.



- Drücken Sie links die Ein-/Aus-Taste für die Kühlzone solange, bis die Temperaturanzeige für die Kühlzone erlischt.

Die Innenbeleuchtung erlischt, und die Kühlzone ist ausgeschaltet.

Die Temperaturanzeige für die Gefrierzone leuchtet weiterhin.

Kühlzone wieder einschalten

- Drücken Sie erneut links die Ein-/Aus-Taste.

Die Temperaturanzeige für die Kühlzone leuchtet. Die Kühlzone beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie das Gerät ab und reinigen Sie es, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Türen die Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Raumtemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone

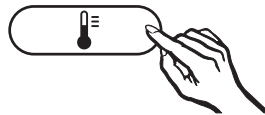
Wir empfehlen eine Kühltemperatur in der Mitte des Gerätes von **5 °C**.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperatur einstellen

Die Temperatur für die Kühl- und Gefrierzone können jeweils über die Taste zum Einstellen der Temperatur verändern.



- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Beim ersten Mal Drücken wird der zuletzt eingestellte Temperaturwert blinkend angezeigt.

Dann verändert sich der Temperaturwert fortlaufend; ist die höchste Einstellung erreicht, wird wieder mit der niedrigsten Einstellung begonnen.

Der neu gewählte Temperaturwert wird nach kurzer Zeit automatisch übernommen.

Die eingestellte Kühlzonentemperatur leuchtet.

Die eingestellte Gefrierzonentemperatur blinkt solange, bis diese erreicht ist.

Innerhalb der angezeigten Temperaturbereiche für die Kühl- und Gefrierzone kann die Temperatur geringfügig kälter eingestellt werden.

Diese Einstellmöglichkeit wird im Folgenden an einem Beispiel dargestellt:

Zwischen -15 und -18 °C soll die Temperatur der Gefrierzone geringfügig kälter eingestellt werden:

- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis in der Temperaturanzeige -15 °C angezeigt wird.
- Drücken Sie nochmal für ca. 5 Sekunden die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis in der Temperaturanzeige -18 °C angezeigt wird.

Die kältere Temperatureinstellung innerhalb des kleinen Temperaturbereiches wurde übernommen.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige auf der Bedienblende zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In der Kühlzone von 1 °C bis 9 °C.
- In der Gefrierzone von -15 °C bis -32 °C.

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Raumtemperatur. Bei hoher Raumtemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

Die jeweilige **Temperaturanzeige blinkt**, wenn eine andere Temperatur eingestellt wird.

Die gewünschte Temperatur in der **Temperaturanzeige Gefrierzone blinkt** auch, wenn

- die Temperatur in der Gefrierzone nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich liegt,
- die Temperatur in der Gefrierzone um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis für einen Kälteverlust.

Gleichzeitig blinkt die Tonwarner-Aus-Kontrollleuchte.

Die richtige Temperatur

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er dadurch entsteht, dass

- die Gerätetüren einmal länger geöffnet bleiben, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Lebensmittel,
- Sie frische Lebensmittel einfrieren.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt, und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Temperaturalarm

Erreicht die **Gefriertemperatur** einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton, gleichzeitig blinken die Temperaturanzeige für die Gefrierzone sowie die Tonwarner-Aus-Kontrollleuchte.

Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

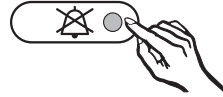
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren,
- nach einem Stromausfall,
- wenn das Gerät defekt ist.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Sobald der eingestellte Temperaturbereich in der Gefrierzone wieder erreicht ist, verstummt der Warnton, und die Temperaturanzeige sowie die Tonwarner-Aus-Kontrollleuchte leuchten konstant.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Die Temperaturanzeige sowie die Tonwarner-Aus-Kontrollleuchte blinken solange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

Der Kompressor kann bis zu 8 Minuten verspätet einschalten aufgrund einer eingebauten Einschaltverzögerung. Diese Verzögerung erhöht die Lebensdauer des Kompressors.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden ab. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

DynaCool

Ohne die Dynamische Kühlung (DynaCool) entstehen aufgrund der natürlichen Luftzirkulation unterschiedliche Kältezonen in der Kühlzone (die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich). Diese Kältezonen sollen bei der Einlagerung der Lebensmittel entsprechend genutzt werden (siehe Kapitel "Kühlzone gut nutzen").

Wenn Sie jedoch einmal eine große Menge gleichartiger Lebensmittel einlagern möchten (z. B. für eine Party), können Sie mit der dynamischen Kühlung über alle Abstellflächen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung erreichen, so dass alle Lebensmittel in der Kühlzone ungefähr gleich stark gekühlt werden.

Die Höhe der Temperatur kann weiterhin am Temperaturregler eingestellt werden.

Die dynamische Kühlung sollten Sie außerdem einschalten bei

- hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit.

Dynamische Kühlung einschalten



- Drücken Sie die Taste für die dynamische Kühlung, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Achten Sie darauf, dass Sie die Ventilatorschlitze an der Rückwand nicht zustellen. Eine gleichmäßige Temperaturverteilung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Dynamische Kühlung ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschalteter dynamischer Kühlung etwas erhöht, sollten Sie die dynamische Kühlung unter normalen Bedingungen wieder ausschalten.

- Drücken Sie die Taste für die dynamische Kühlung , so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Bei geöffneter Tür schaltet der Ventilator automatisch vorübergehend ab!

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüseschalen (je nach Modell) bzw. der Obst- und Gemüseschublade (je nach Modell) und an der Rückwand.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind.

Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Gerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Regel nur **zugedeckt oder verpackt** auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüschalen (je nach Modell) bzw. dem Obst- und Gemüseschubfach (je nach Modell) aufbewahrt werden.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben.

Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Gefrieren und Lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18 °C, so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Gefrieren und Lagern

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den unteren Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die unterste Gefrierschublade herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Geräteboden oder mit Kontakt zu den Innenraum-Seitenwänden ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

– großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

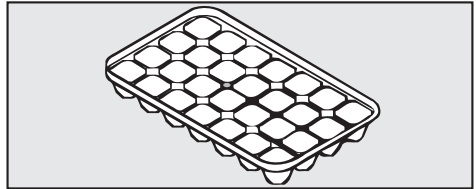
Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten

(je nach Modell)



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Abtauen

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufrohr sauber halten.

Gefrierzone

Die Gefrierzone kann nicht automatisch abtauen.

Durch den normalen Betrieb bilden sich in der Gefrierzone, z. B. an den Innenwänden, im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gerätetür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Aufgrund einer dicken Eisschicht lassen sich die Gefrierschubladen schwerer öffnen, und unter Umständen lässt sich die Gerätetür nicht dicht schließen.

sen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

- Tauen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich stellenweise eine maximal 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Nutzen Sie die Zeit, wenn

- wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert,
- die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Umgebungstemperatur niedrig sind.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Vor dem Abtauen

- Schalten Sie 1 Tag vor dem Abtauen die Funktion SuperFrost ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.
- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis die Gefrierzone wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie alle Gefrierschubladen aus der Gefrierzone.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

- Nehmen Sie das Tauwasser mit einem Schwamm oder Tuch auf.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie die Gefrierzone, und trocknen Sie sie.
- Schließen Sie die Gefrierzonentür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird. Die Kontrollleuchte geht an.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18°C erreicht ist. Die Kontrollleuchte erlischt.

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Gefrierzonentür offen.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie zwei Töpfe auf Topfuntersetzern mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gerät stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

Reinigen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik, die Beleuchtung oder in die Belüftungsquerschnitte gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.

Folgende Teile sind spülmaschinengeeignet:

- die Butterdose, die Eierablagen, die Eiwürfelschale (jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür
- das Butter- und Käsefach

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Abstellflächen und Schubladen im Innenraum von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschinengeeignet!
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Gerätetüren, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an Gerätetüren und Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Reinigen

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Rückseite - Kompressor und Metallgitter

Der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes sollten mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in die Kühlzone.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone und schließen Sie die Gerätetüren.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Legen Sie das Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

. . . das Gerät nicht kühlt aber die Temperaturanzeige leuchtet?

Die Messeschaltung ist aktiviert. Sie ermöglichen dem Fachhandel das Gerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung **nicht**.

- Erfragen Sie beim Kundendienst, wie Sie die Messeschaltung an Ihrem Gerät ausschalten.

. . . die Temperatur in der Kühlzone bzw. Gefrierzone zu niedrig ist?

- Stellen Sie die Temperatur auf eine wärmere Einstellung.
- Die Funktion SuperFrost ist noch an, die Kontrollleuchte leuchtet.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.
- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren?
Da der Kompressor dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur in der Kühlzone automatisch.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer des Kompressors zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugestellt oder staubig sind.
- Prüfen Sie, ob der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig ist.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.
- Sehen Sie nach, ob die Gefrierzone eine stärkere Reifschicht hat. Trifft dies zu, tauen Sie die Gefrierzone ab.

Was tun, wenn . . . ?

. . . das Gefriergut taut auf, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Der Kompressor springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

. . . die Gefrierzone eine dickere Eisschicht hat?

- Prüfen Sie, ob sich die Tür der Gefrierzone richtig schließen lässt.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab, und reinigen Sie sie.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

. . . sich die Gefrierzonentür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

- Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . der Warnton ertönt und die Temperaturanzeige der Gefrierzone blinkt?

Die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm, weil

- die Gefrierzonentür häufig geöffnet wurde oder große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren wurden.
- die Belüftungsgitter verdeckt wurden.

Wenn die Störungen behoben wurden, leuchtet die Temperaturanzeige der Gefrierzone konstant und der Warnton verstummt.

. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte gleichzeitig mit einer Leuchte der Temperaturanzeige blinkt?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- War die Gerätetür der Kühlzone länger geöffnet? Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus.

Ist dies nicht der Grund, dann ist die Innenbeleuchtung defekt.

- Rufen Sie den Kundendienst.

Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

. . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Aufstellhinweise

Betreiben Sie keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster auf dem Gerät. Es kann sich entzünden. Brandgefahr!

Dieses Kühl-/Gefriergerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden!
Da das Gerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen!
Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch.
Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Aufstellen des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.

- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit
kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Gerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.
Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Gerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.
Bitte stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdeckt wurden und das Gerät, wie beschrieben, aufgestellt wurde.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät und somit zu Folgeschäden führen.

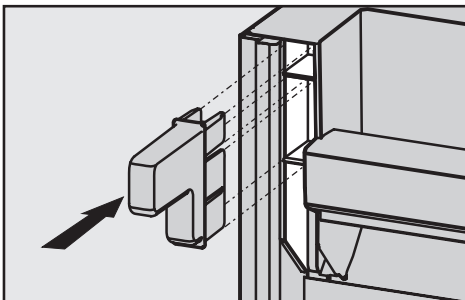
Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Ebenfalls müssen die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern

Damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird, sind die Wandabstandshalter zu verwenden, die einigen Geräten beiliegen. Mit den montierten Wandabstandshaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm.

Werden die Wandabstandshalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Gerätes. Allerdings erhöht sich bei diesem Gerät bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandshalter auf der Rückseite des Gerätes links und rechts oben.

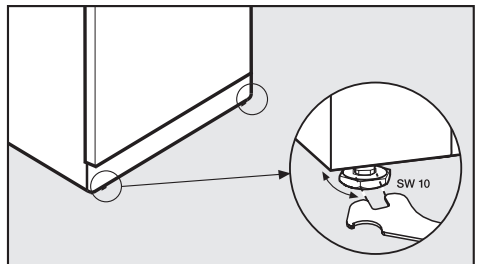
Gerät aufstellen

Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

Verschieben Sie das Gerät nur im unbeladenen Zustand.

- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit den Wandabstandshaltern (falls montiert) bzw. mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

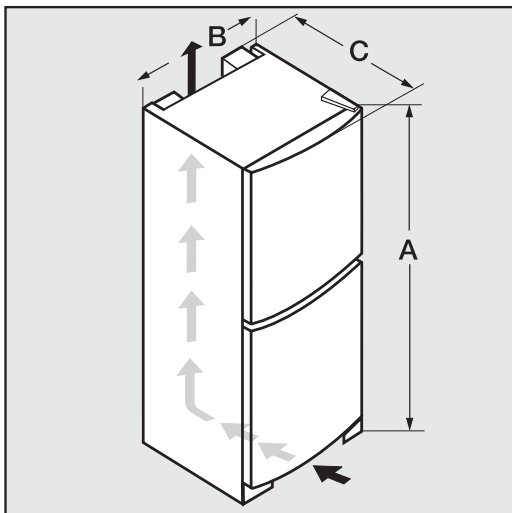
Gerät ausrichten



- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße fest und eben aus.

Aufstellhinweise

Gerätemaße



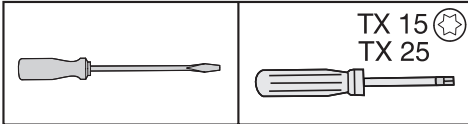
	A	B	C
KF 12823 SD-4	1817 mm	600 mm	631 mm*

* Maß ohne montierte Wandabstandshalter. Werden die beiliegenden Wandabstandshalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 35 mm.

Türanschlag wechseln

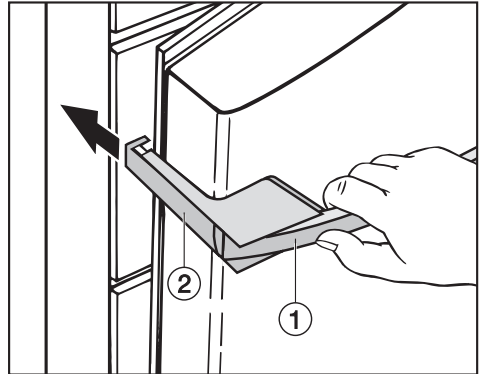
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Türgriffe abnehmen:



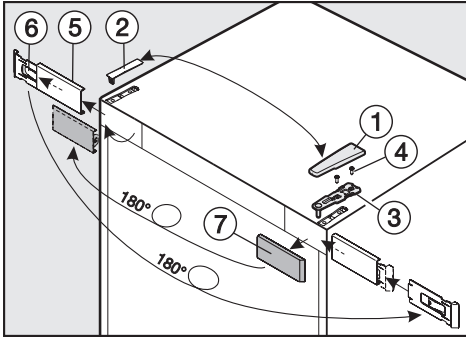
- Wenn Sie an dem Türgriff ① ziehen, schiebt sich das seitliche Griffteil ② nach hinten.
- Ziehen Sie das Griffteil ② kräftig nach hinten aus der Führung.
- Lösen Sie nun die vier Schrauben (TX15) in der Befestigungsplatte und nehmen Sie den Griff ab.
- Lösen Sie die Abdeckplatten auf der Gegenseite und setzen Sie sie auf die frei gewordenen Löcher.

Türanschlag wechseln

Gerätetüren abnehmen:

Nehmen Sie die Lebensmittel aus den Abstellborden in der Gerätetür.

- Schließen Sie die obere Gerätetür.



- Nehmen Sie die Abdeckung ① ab, indem Sie sie von hinten nach vorne schieben und dann nach oben hin abnehmen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ② nach oben hin ab.

Vorsicht! Sobald im Folgenden der Lagerbock entfernt wurde, ist die obere Gerätetür nicht mehr gesichert!

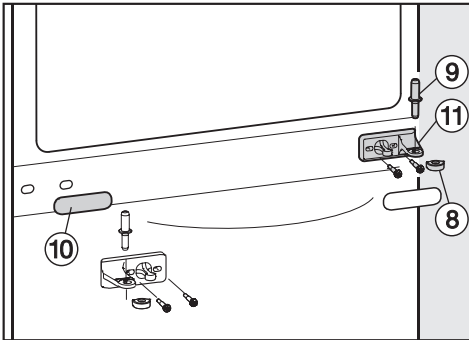
- Lösen Sie die Schrauben ④ am oberen Lagerbock ③ und ziehen Sie den Lagerbock nach oben hin ab.
- Nehmen Sie die obere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Lösen Sie vorsichtig mit Hilfe eines Schraubendrehers von oben die Abdeckung ⑤ und nehmen Sie sie zusammen mit dem Halteteil ⑥ ab.

- Lösen Sie das Halteteil ⑥ von der Abdeckung ⑤, indem Sie es ein Stück nach links schieben und dann das Abdeckteil nach vorne hin abnehmen.
- Drehen Sie das Halteteil ⑥ um 180°.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑤ von vorne auf das Halteteil ⑥ und schieben Sie sie nach rechts. Der Schriftzug muss lesbar sein.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑦ ab, drehen Sie sie um 180° und rasten Sie sie auf der Gegenseite auf.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑤ zusammen mit dem Halteteil ⑥ auf der Gegenseite auf.

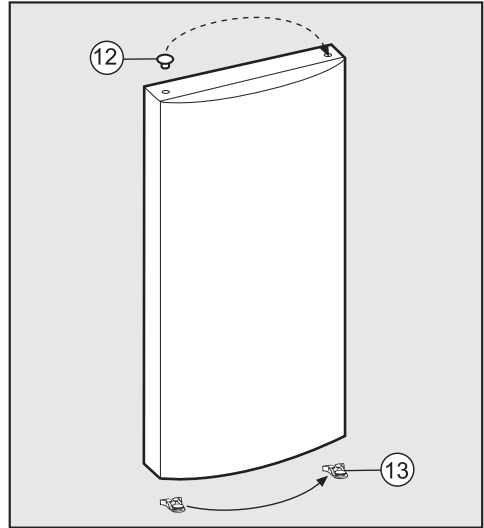
Türanschlag wechseln

- Schließen Sie die untere Gerätetür.

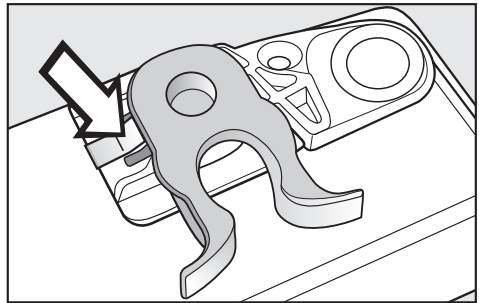
Vorsicht! Sobald im Folgenden der Lagerbock entfernt wurde, ist die untere Gerätetür nicht mehr gesichert!



- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte nach oben heraus.
- Nehmen Sie die untere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑩ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑪ ab, drehen Sie ihn um 180° und schrauben Sie ihn auf die Gegenseite.
- Ziehen Sie die Kunststoffkappe ⑧ ab und setzen Sie diese um 180° gedreht wieder auf den Lagerbock ⑪.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑩ auf die Gegenseite.



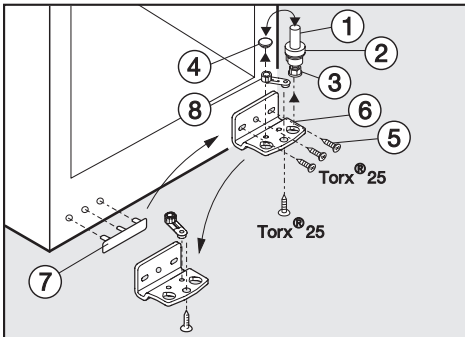
- Heben Sie jeweils den Stopfen ⑫ aus der Tür Lagerbuchse in der Gerätetür und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.



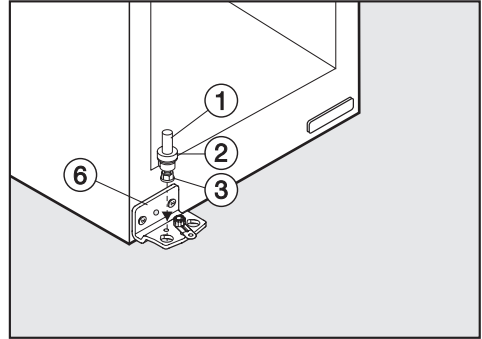
- Rasten Sie jeweils mit Hilfe eines Schraubendrehers die Federklemme ⑬ unten aus der Gerätetür aus und setzen Sie sie auf die Gegenseite.

Türanschlag wechseln

Gerätetüren umsetzen:

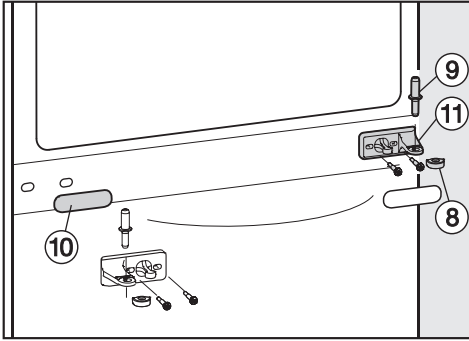


- Ziehen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ nach oben heraus.
- Nehmen Sie den Stopfen ④ ab.
- Lösen Sie die Schrauben ⑤ und nehmen Sie den Lagerbock ⑥ ab.
- Lösen Sie ein wenig die Schraube des Lagerteils ⑧ am Lagerbock ⑥. Drehen Sie es in das gegenüberliegende Aufnahmeloch im Lagerbock ⑥ und ziehen Sie dann die Schraube wieder fest an.
- Setzen Sie den Stopfen ④ in das andere Loch.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑦ ab und setzen Sie sie in die Löcher auf der Gegenseite.



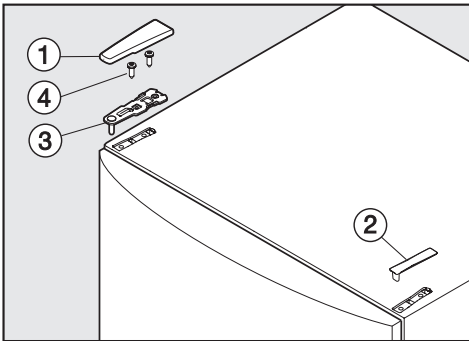
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑥ auf der Gegenseite an, dazu ausschließlich die beiden **äußeren** Langlöcher verwenden. Lassen Sie die **mittlere** Schraube entfallen, nur so kann die Gerätetür später über die äußeren Langlöcher ausgerichtet werden!
- Wichtig! Drehen Sie den Stellfuß ③ am Lagerbolzen ① ganz herein.
- Setzen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ wieder ein. Wichtig! Die Rastnase am Lagerbolzen muss wieder nach hinten zeigen.
- Setzen Sie die untere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen ①.
- Schließen Sie die untere Gerätetür.

Türanschlag wechseln



- Setzen Sie die Abdeckungen ① und ② jeweils auf die gegenüberliegende Seite.
- Richten Sie die Gerätetür über die Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse aus. Ziehen Sie dann die Schrauben fest an.

- Setzen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte durch den Lagerbock ⑪ in die untere Gerätetür. Der Zapfen am Lagerbolzen sitzt dabei in der Aussparung am Lagerbock.
- Setzen Sie die obere Gerätetür auf den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

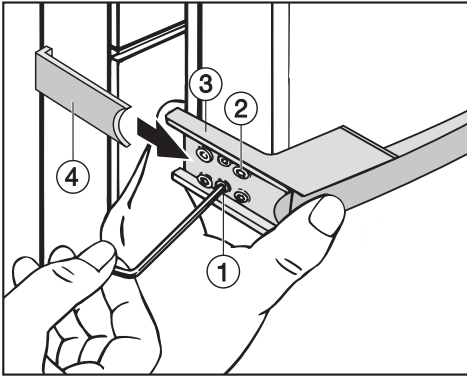


- Setzen Sie den Lagerbock ③ auf die Gegenseite und befestigen Sie ihn mit den Schrauben ④. Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen oder einen Akkuschrauber verwenden.

Türanschlag wechseln

Türgriffe wieder montieren:

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Befestigung des Türgriffs, da bei falscher Montage die Türdichtung beschädigt wird.



- Schrauben Sie den Türgriff mit den beiden vorderen Schrauben (2) zunächst locker auf der Gegenseite an.

Die Befestigungsplatte (3) muss so am Türgehäuse anliegen, dass im **geschlossenen** Zustand der Tür die Befestigungsplatte zur Geräteaußenwand in einer Flucht liegt.

Falls dies nicht der Fall ist,

- drehen Sie die beiden vormontierten Gewindestifte (1) mit einem Sechskantschlüssel soweit ein, bis die Befestigungsplatte (3) den entsprechenden Winkel hat.
- Ziehen Sie alle 4 Schrauben (2) fest an.
- Schieben Sie das seitliche Griffteil (4) von der Geräteseite aus auf die Führung der Befestigungsplatte, bis es hörbar einrastet.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das seitliche Griffteil (4) beim Öffnen der Tür nicht die Türdichtung berührt. Die Türdichtung wird auf Dauer beschädigt!

Sollte dies der Fall sein,

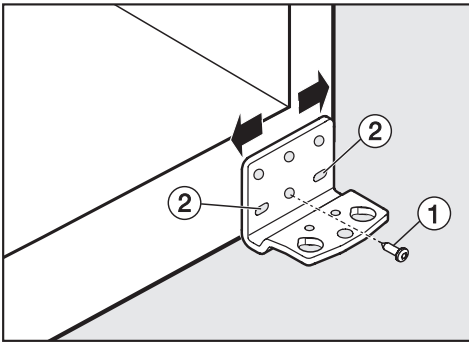
- richten Sie die Befestigungsplatte (3) nochmals über die Gewindestifte (1) aus, bis die Befestigungsplatte und das seitliche Griffteil (4) den entsprechenden Winkel haben und die Dichtung beim Öffnen der Tür nicht berührt wird.

Gerätetüren ausrichten

Die Gerätetüren können nachträglich zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden.

In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

Die **untere Gerätetür** richten Sie über die äußeren Langlöcher im unteren Lagerbock aus:



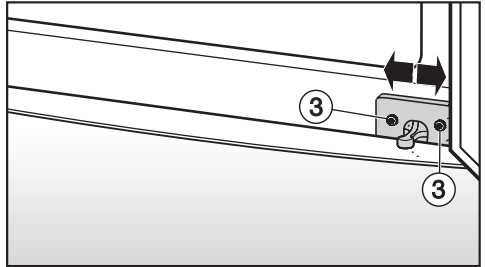
■ Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.

■ Drehen Sie die beiden äußeren Schrauben ② ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.

Die **obere Gerätetür** richten Sie über die Langlöcher im mittleren Lagerbock aus:

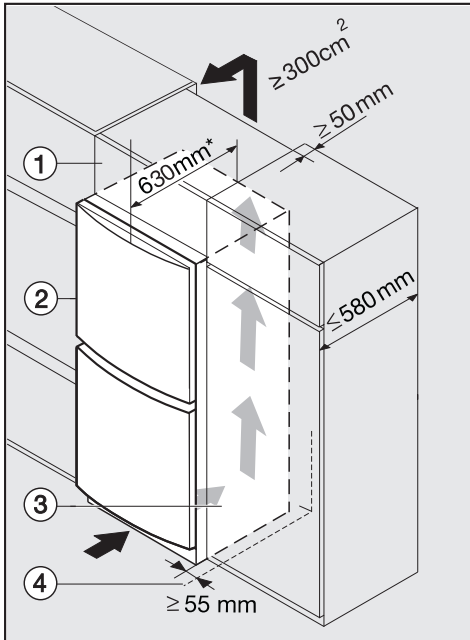


■ Drehen Sie die beiden Schrauben ③ ein wenig heraus.

■ Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.

■ Ziehen Sie dann die Schrauben ③ fest an.

Gerät einbauen



* Bei Geräten mit montierten Wandabstandshaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm.

- ① Aufsatzschrank
- ② Gerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Der Kompressor muss sonst mehr leisten, was den Energieverbrauch erhöht.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetüren stehen dann seitlich 34 mm* und in der Gerätemitte 55 mm* gegenüber der Küchenschrankfront vor. Dadurch lassen sich die Gerätetüren einwandfrei öffnen und schließen.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von mindestens 55 mm erforderlich. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

KF 12823 SD-4



de - DE

M.-Nr. 09 573 930 / 03